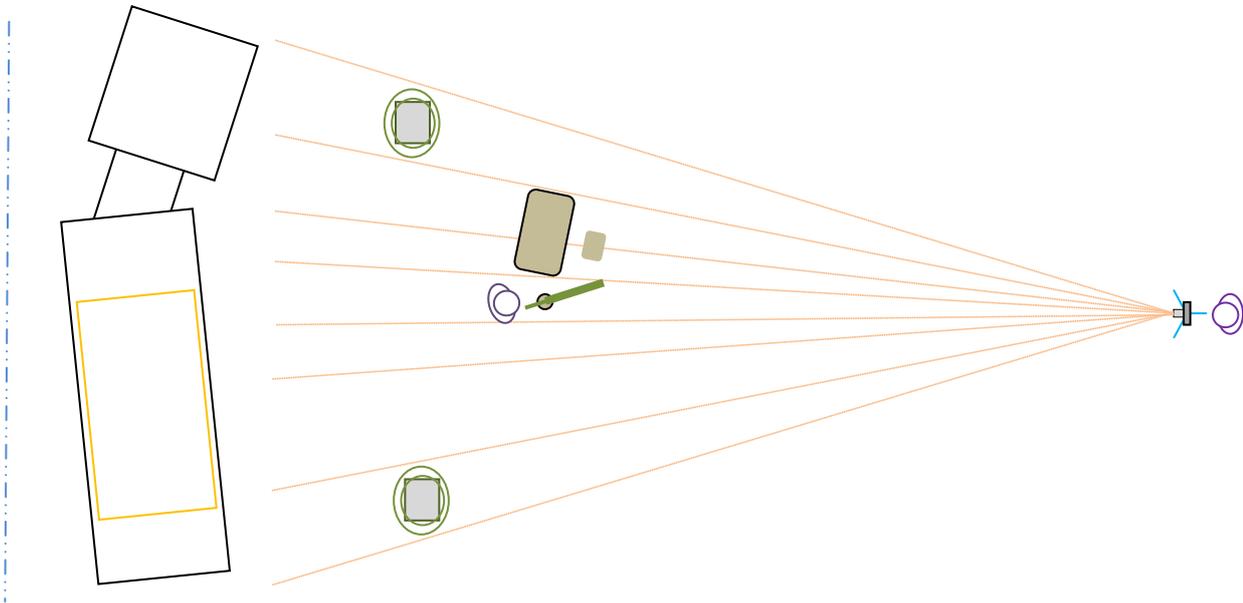


Fotostrecke Bildausschnitt

Ich habe hier eine Fotostrecke vom *selben* Standort, aber mit verschiedenen Brennweiten aufgenommen. Nur die Brennweite (genauer der Bildwinkel) wird verändert.

Vergleich 1 - Immer geschlossene Blende 8 und auf den Atlas fokussiert (70 cm vom Motiv zum Hintergrund)
Verschiedene Brennweiten (**Bildwinkel**) vom **selben Standpunkt** (1 m vor Motiv) » anderer **Bildausschnitt**



Im Vergleich wird sichtbar:

Bei zunehmender Brennweite vom gleichen Kamera-Standpunkt wird der gezeigte **Bildausschnitt** kleiner, und auch die **Tiefenunschärfe** nimmt zu. Die *Tiefenwirkung* bleibt aber gleich.



35 mm bei 1m



50 mm bei 1m



80 mm bei 1m



135 mm bei 1m



250 mm bei 1m

Bei gleichem Standpunkt und gleichem Bildausschnitt erzeugen höhere Brennweiten mehr **Tiefenunschärfe**.



35 mm Blende 8 + Bild nachträglich beschnitten



250 mm Blende 8

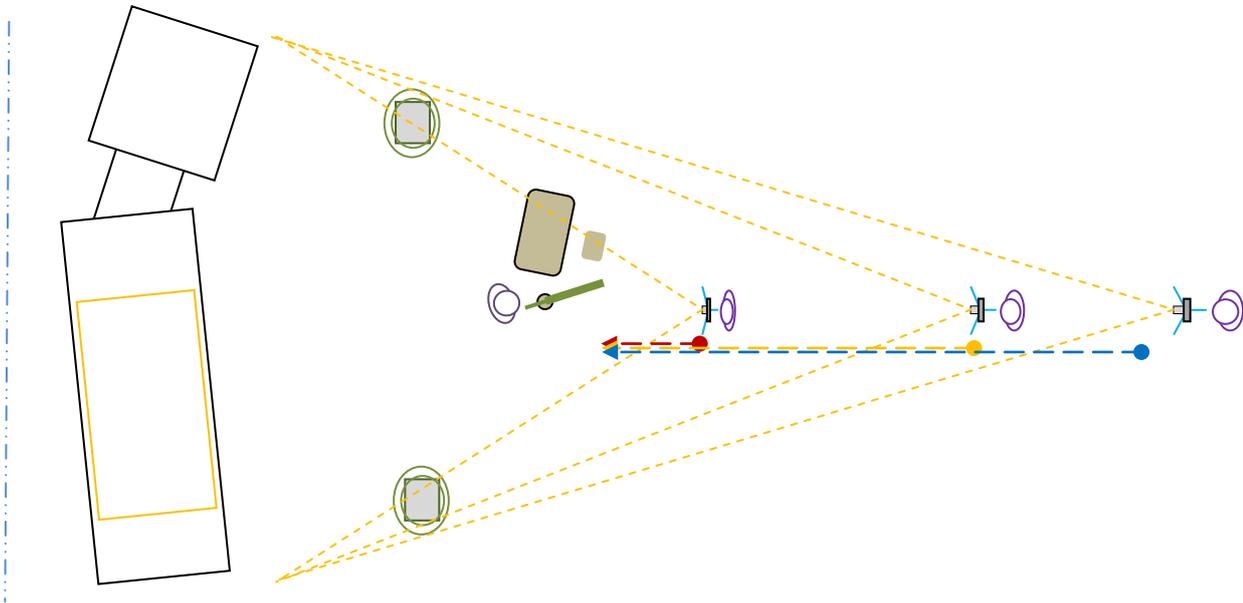
Merksatz:

Der **Bildwinkel** wirkt sich auf Bildausschnitt und Tiefen(un)schärfe aus, aber nicht auf die Tiefenwirkung.

Fotostrecke Tiefenwirkung

Eine Fotostrecke zum selben Motiv, aber von *verschiedenen* Standpunkten aufgenommen.
Der Standpunkt der Kamera wird verändert.

Vergleich 2 - Immer geschlossene Blende 8 und auf den Atlas fokussiert (70 cm vom Motiv zum Hintergrund)
Derselbe Bildausschnitt von **verschiedenen Standpunkten** (20 bis 85 cm vor Motiv) » andere **Tiefenwirkung**



Im Vergleich wird sichtbar:

Mit zunehmendem Abstand der Kamera zum Motiv bei gleichem Bildausschnitt
ändert sich die **Tiefenwirkung**, doch die *Tiefenschärfe* bleibt (fast) gleich.



Tiefenwirkung:

Beim Weitwinkel (35 mm) rückt der *Hintergrund* weiter weg + wirkt kleiner – der *Vordergrund* größer.

Beim Tele (135 mm) rückt der *Hintergrund* näher, wird komprimiert + wirkt größer – der *Vordergrund* kleiner.



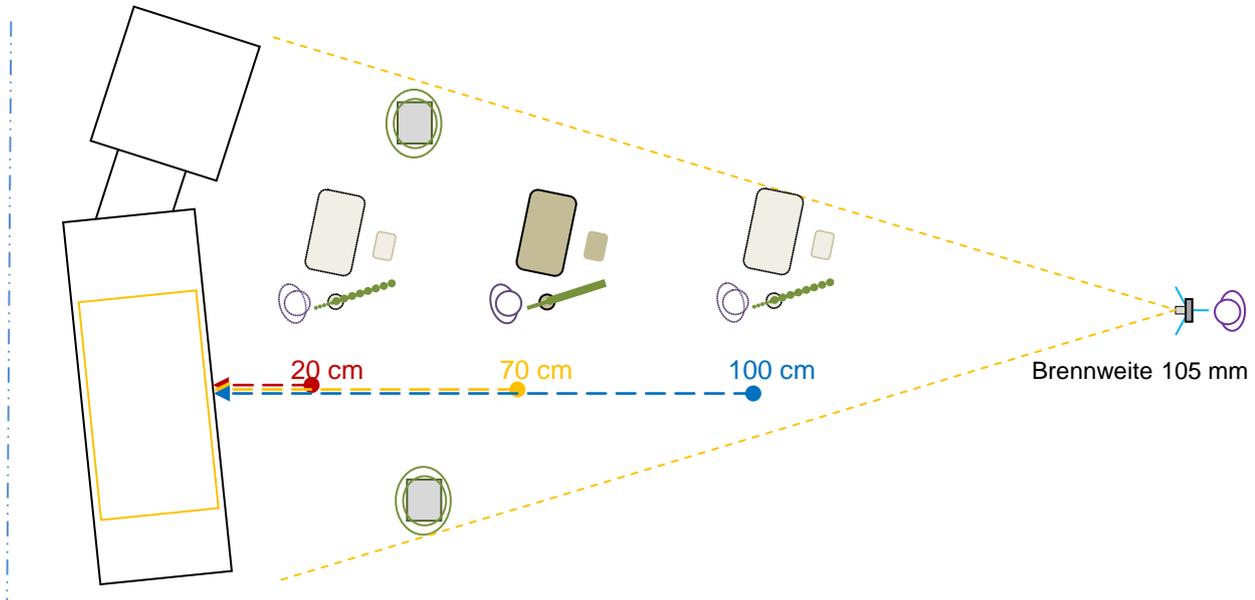
Merksatz:

Die **Tiefenwirkung** hängt vom Kamerastandpunkt zu Motiv und Hintergrund ab.

Fotostrecke Tiefen(un)schärfe

Die dritte Fotostrecke zeigt die Wirkung unterschiedlicher Abstände *zwischen* Motiv und Hintergrund. Der Standpunkt des Motivs wird verändert.

Vergleich 3 - Immer auf den Atlas fokussiert, vom selben Kamera-Standpunkt zum Hintergrund (1,75 m) Mit derselben Brennweite (105mm) aber verschiedenen Blendenöffnungen f2.8, f4 und f8 und verschiedenen Positionen des Motivs zwischen Hintergrund und Kamera.



Brennweite 105 mm - Abstand zwischen Motiv und Hintergrund **20 cm**



Blende 2.8



Blende 4



Blende 8

Brennweite 105 mm - Abstand zwischen Motiv und Hintergrund **70 cm**



Blende 2.8



Blende 4



Blende 8

» Je näher das Motiv vor dem Hintergrund ist, desto weniger Tiefenunschärfe bewirkt die Blendenöffnung

Die Tiefen(un)schärfe kann bei gleichem Abstand von Motiv zum Hintergrund unabhängig von großer (offener) Blende 2.8 oder kleiner (geschlossener) Blende 8 durch die Brennweite (Bildwinkel) ausgeglichen werden.



Brennweite 105 mm Blende 2.8



Brennweite 250 mm Blende 8

Abstand zwischen Motiv und Hintergrund **100 cm**:

Je größer der Abstand zwischen Motiv und Hintergrund ist, desto leichter kann ich schon bei Brennweite 105 mm auch mit kleinerer Blende 4 oder sogar 8 eine Freistellung des Motivs durch Tiefenunschärfe erreichen.



Blende 2.8



Blende 4



Blende 8



Blende 11



Blende 16



Blende 22

Abstand zwischen Kamera und Motiv **45 cm**:

Je näher der Abstand zwischen Kamera und Motiv ist, desto mehr Tiefenunschärfe bewirkt die Blendenöffnung.



Blende 2.8



Blende 4



Blende 8

Das bedeutet auch: Je näher die Kamera zum Motiv kommt, desto kleiner ist der Schärfebereich.

Auch bei geschlossener Blende 11 muss der Fokuspunkt sorgfältig gesetzt werden.

Die Unschärfe stört besonders, wenn sie die Augen betrifft » Immer auf die Augen fokussieren!



Blende 11 – Focus auf Auge = gut



Blende 11 – Focus auf Kameralinse = stört

Zusammenfassung:

Die **Tiefen(un)schärfe** hängt von Blende **und** Brennweite ab, aber auch vom **Abstand** zwischen Kamera – Motiv – und Hintergrund.